

Berlin, 16. Juli 2007

Gründungskonzept des Instituts für Textile Materialwissenschaften an der RWTH Aachen gGmbH (ITM)

Der Wissenschaftsrat hat das Gründungskonzept für das Institut für Textile Materialwissenschaften an der RWTH Aachen (ITM) auf Wunsch des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel der Aufnahme in die Leibniz-Gemeinschaft (WGL)/Blaue Liste evaluiert. Bei diesen gemeinsam von Bund und Ländern geförderten Instituten handelt es sich um selbstständige Forschungseinrichtungen, Trägerorganisationen oder Serviceeinrichtungen für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischen Interesse. Sie werden nach der Rahmenvereinbarung von 1975 von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Der Wissenschaftsrat begutachtet alle Institute, für die ein Antrag auf Aufnahme in die Blaue Liste gestellt wird.

Das ITM soll durch Zusammenlegung des Deutschen Wollforschungsinstituts e. V. an der RWTH Aachen (DWI) und des Deutschen Textilforschungsinstituts Nord-West e.V., Krefeld (DTNW) in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH am Standort Aachen neu gegründet werden. Die beiden Institute erhalten Mittel vom Land im Rahmen der TG 73 und wurden ebenfalls durch den Wissenschaftsrat begutachtet.

Für die Struktur des neuen Instituts ist langfristig eine Gliederung in drei Abteilungen vorgesehen. In der Aufbauphase soll das ITM aus zwei Abteilungen bestehen, die aus den Gründungsinstituten DWI und DTNW nach Umstrukturierungsmaßnahmen hervorgehen sollen. Die dritte Abteilung wird erst nach einer Aufnahme in die Blaue Liste aufgebaut werden. Die benötigte finanzielle Ausstattung wird mit 3,4 Mio. Euro angegeben. Personal: ca. 30 Wissenschaftler, je 10 pro Abteilung.

DWI

An-Institut der RWTH Aachen, das eng mit der Universität kooperiert. Der Leiter (im Nebenamt) ist gleichzeitig Lehrstuhlinhaber des Instituts für Textilchemie und Makromolekulare Chemie.

Mittel einschließlich Drittmittel im Jahr 2005: 4,5 Mio. Euro, davon 1,6 Mio. Euro vom Land und 2,9 Mio. Euro Drittmittel

Personal: Insgesamt 84 Mitarbeiter/innen, darunter 55 Wissenschaftler/innen. 31 Mitarbeiter/innen auf institutionellen Stellen. Von den 25 institutionellen Stellen standen 8,5

für wissenschaftliches Personal und 16,5 für nichtwissenschaftliches Personal zur Verfügung.

Mitglieder des Vereins sind Industrieunternehmen, Textilverbände

DTNW

Gemeinnütziger Verein mit Mitgliedsfirmen u. a. aus den Bereichen Chemie-, Farben- und Chemiefaserindustrie, Textilmaschinenbau.

Mittel einschließlich Drittmittel im Jahr 2005: 2,6 Mio. Euro, davon 0,5 Mio. Euro vom Land, 2,1 Mio. Euro Drittmittel.

Personal: 54 Mitarbeiter/innen, darunter 14 auf institutionell finanzierten Stellen. Von den 14 institutionellen Stellen stehen vier für wissenschaftliches Personal und zehn für nichtwissenschaftliches Personal zur Verfügung.